

POLITIKWISSENSCHAFT



Staatsymbole

Grundgesetz und Grundrechte

Das politische System Deutschland

Die Parteien und das deutsche Wahlsystem

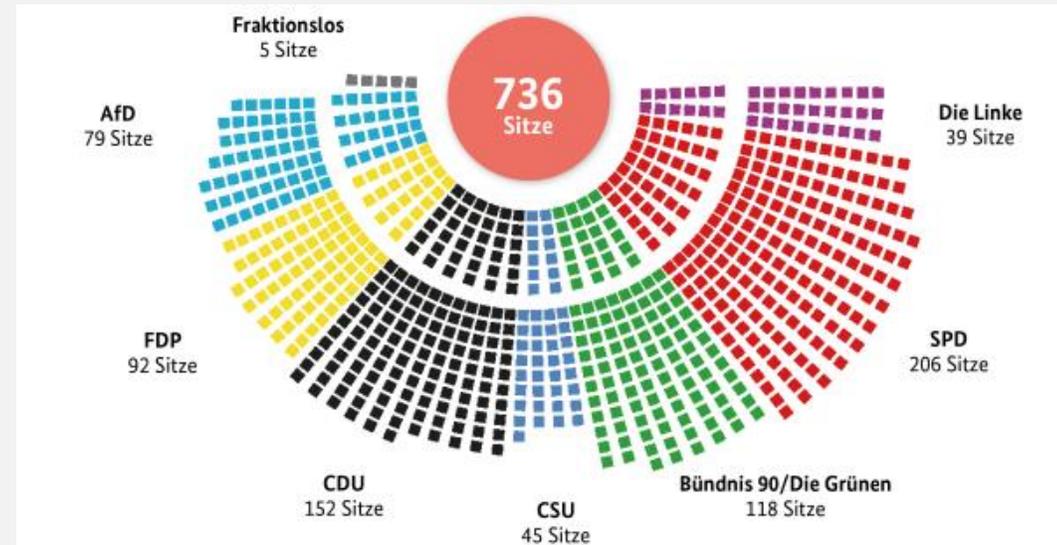
Soziale Sicherheit



DIE PARTEIEN



DIE LINKE.



<https://www.tatsachen-ueber-deutschland.de/de/politik-deutschland/parlament-parteien>

<https://www.bpb.de/themen/parteien/parteien-in-deutschland/>

SPD

<https://www.spd.de/>



Olaf Scholz

Die **Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)** ist die älteste Partei in Deutschland. Sie wurde 1875 gegründet. Ihre Wurzeln hat sie in der Arbeitsbewegung. Auch heute sind die Rechte von Arbeitnehme/innen und **soziale Gerechtigkeit, Mindest-Lohn, Klimaneutralität und Migration** zentrale Themen der SPD. Wichtig ist für die Partei auch, dass alle Menschen gleiche Chancen haben, zum Beispiel in der Ausbildung und im Beruf. Hauptbegriffe sind also **Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität**.

Bei der **Bundestageswahl 2021** wurde die **SPD stärkste Partei** und stellt mit Olaf Scholz seitdem den Bundeskanzler. Auch in den Landesparlamenten ist die Partei stark. Die meisten Ministerpräsident/innen sind von der SPD.

CDU CSU

<https://www.cdu.de/>



Friedrich Merz

Die **Christlich-Demokratische Union (CDU)** und die **Christlich-Soziale Union (CSU)** sind nach dem Zweiten Weltkrieg entstanden. Die Parteien haben eine christliche Orientierung und verstehen sich als **konservativ**. Auch für die CDU und die CSU ist **soziale Gerechtigkeit** wichtig. Dies ist aber nur möglich, wenn die **Unternehmen Freiheit** haben, um auf dem **Markt konkurrenzfähig** zu sein. Die Schwesterpartei **CSU gibt es nur in Bayern**. Beide Parteien teilen **christliche Werte**.

Unter der Führung von **Angela Merkel** (Bundeskanzlerin von 2005 bis 2023) wurde die Familienpolitik weniger konservativ. Beide Parteien setzten sich in den letzten Jahren auch etwas mehr für Umweltschutz ein.



Christian Lindner

Die **Freie Demokratische Partei (FDP)** gibt es seit 1948. Neben der CDU/CSU und der SPD war sie von 1949 bis 2013 im Bundestag, nur zwischen 2013 und 2017 nicht. Die FDP ist seit der Bundestagswahl 2021 **wieder Regierungspartei**. Für die FDP sind die **Bürgerrechte** sehr wichtig. Der Staat soll weniger kontrollieren und reglementieren, die **Bürger/innen** sollen möglichst **viel Freiheit und eigene Verantwortung** haben. So hat die Partei z.B. in den Jahren 2020/21 die Maßnahmen gegen die Corona-Pandemie teilweise kritisiert, weil die Maßnahmen ihrer Meinung nach zu stark in die Privatsphäre der Menschen beschränkt haben. Wichtig ist für die FDP auch **eine liberale Wirtschaftspolitik** und sie setzt sich dafür ein, dass **Unternehmen und Bürger/innen** möglichst **wenig Steuern zahlen**.

Bündnis 90/Die Grünen



Annalena Baerbock

Die **Partei Die Grünen** entstand 1980 in **Westdeutschland** aus Bürgerinitiativen für mehr Umweltschutz und auch aus Protest gegen die Atomenergie. 1990 schloss sie sich mit der Bürgerrechtsbewegung **Bündnis 90 aus Ostdeutschland** zusammen. Die Partei Bündnis 90/Die Grünen ist für mehr **Umweltschutz**, z.B. mehr erneuerbare Energien. Seitdem der Klimawandel immer stärker spürbar ist, setzt sich die Partei besonders engagiert für eine klimafreundliche Politik ein. Andere Themen sind **soziale Gerechtigkeit, Schutz der Minderheiten, eine weltoffene und moderne Gesellschaft**. Von 1998 bis 2005 war sie **Koalitionspartner der SPD** in der Bundesregierung und seit 2021 ist sie erneut Regierungspartei.

DIE LINKE.

<https://www.die-linke.de/start/>



Janine Wissler

Die **Linke** entstand 2007 aus der Linkspartei (vorher PDS, Partei des demokratischen Sozialismus) und der WSAG (Arbeit & soziale Gerechtigkeit-Die Wahlalternative). Die PDS ist aus der SED, der Staatspartei in den früheren DDR entstanden, die WSAG wurde von früheren SPD-Mitgliedern und Gewerkschaften gegründet. Die Linke ist in einigen Bundesländern an Landesregierungen beteiligt. Sie ist für mehr **soziale Sicherheit** für **Menschen ohne Arbeit oder mit niedrigem Einkommen** und steht der **NATO-Mitgliedschaft** von Deutschland **teilweise kritisch** gegenüber.

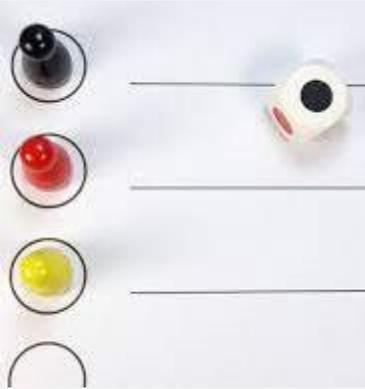
Alternative für Deutschland

<https://www.afd.de/>



Tino Chrupalla

Die **Alternative für Deutschland** (AfD) wurde 2013 gegründet. Seit 2017 ist sie im Bundestag. Das zentrale Thema war **am Anfang die Kritik an der gemeinsamen europäischen Währung Euro**. Später wurde die **Migrationspolitik** zum Schwerpunkt. Die Partei kritisiert auch **viele gesellschaftliche Veränderungen**, z.B. die staatliche Anerkennung von homosexuellen Partnerschaften. Sie hat sich in den letzten Jahren nach ganz rechts bis **rechtsradikal** orientiert. Die Partei betrachtet auch die **westliche Orientierung der deutschen Außenpolitik kritisch**.



WAHLEN IN DEUTSCHLAND

Artikel 38, Absatz 1

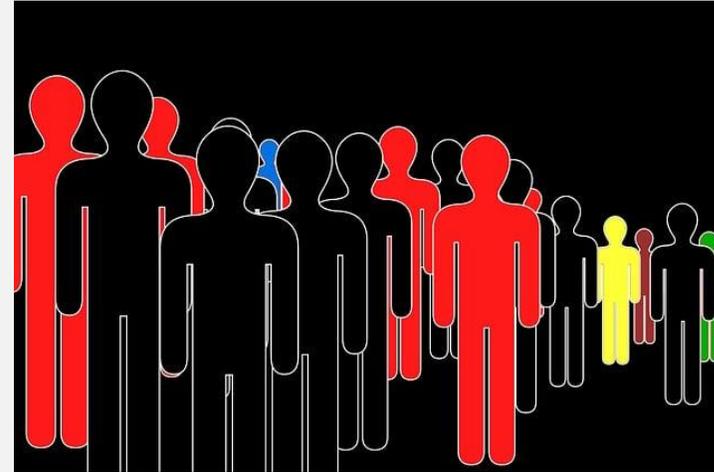
Die Abgeordneten des Deutschen Bundestages werden in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl gewählt.

Im **Grundgesetz** gibt es **fünf Prinzipien** oder Regeln **für eine Wahl. Sie ist:**

- **gleich:** Alle Wählerinnen und Wähler haben gleich viele Stimmen. Jede Stimme hat das gleiche Gewicht.
- **geheim:** Der Stimmzettel wird in Wahlkabinen ausgefüllt. Man muss niemandem sagen, welche Partei man wählt.
- **allgemein:** Alle Personen, d.h. Volljährige und mit deutscher Staatsangehörigkeit, dürfen wählen.
- **frei:** Jeder entscheidet selbst, ob sie/er wählen will und wenn ja, welche Person oder welche Partei. Man hat das Recht zu wählen, aber es ist keine Pflicht.
- **unmittelbar:** Die Abgeordneten und Parteien werden direkt gewählt.

<https://www.bpb.de/kurz-knapp/lexika/lexikon-in-einfacher-sprache/250074/wahlen/>

Deutschland ist ein föderativer Staat. Es gibt Volksvertretungen auf drei Stufen oder Ebenen.



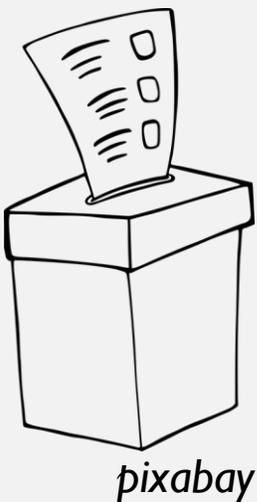
Bei der **Bundestagswahl** wählt man Abgeordnete in den Bundestag, also ins Parlament.

Bei der **Landtagswahl** wählt man Vertreter/innen für das Bundesland in den Landtag, d.h. ins Parlament des Bundeslandes.

Bei der **Kommunalwahl** wählt man den/die Oberbürgermeister/in und die Mitglieder für den Stadtrat. Der Stadtrat oder Gemeinderat ist die Vertretung von einer Stadt oder Gemeinde/Kommune.

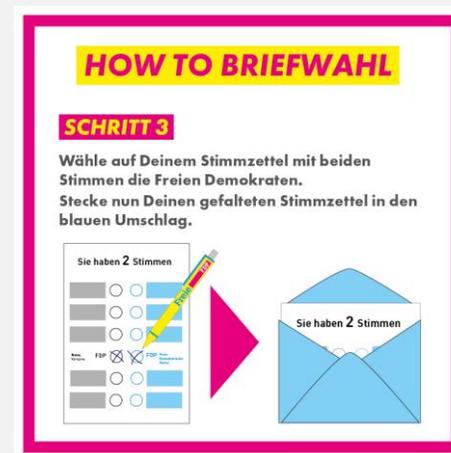
Die **Bundestagswahlen** und die **anderen Wahlen** in Deutschland haben **zwei wichtige Funktionen**: sie können zeigen, dass die **Mehrheit der Wähler** mit der Regierung **zufrieden** ist. Es ist aber auch möglich, dass es nach einer Wahl einen **Regierungswechsel** gibt.

BUNDESTAGSWAHLEN



Der **Bundestag** wird **alle vier Jahre** gewählt. Das **aktive Wahlrecht**, also die **Wahlberechtigung**, haben alle **deutschen Staatsbürger ab 18 Jahren**. Sie sind wahlberechtigt, wenn sie die deutsche Staatsangehörigkeit seit mindestens einem Jahr haben.

Vor der Wahl bekommt man eine **Wahlbenachrichtigung**. Am Wahltag geht man in seinem Wohnort ins **Wahllokal**. Man kann aber auch schon vorher **seine Stimme per Briefwahl** abgeben.



Jeder Wähler hat **zwei Stimmen**, d.h. man macht auf dem Wahlzettel **zwei Kreuze**: mit der **ersten Stimme** wählt man einen **Bundestagskandidaten**, mit der **zweiten** wählt man eine **Partei**. Damit ist das Wahlrecht ein **Mehrheits- und Verhältniswahlrecht**.

Die **Erststimme** entscheidet, welcher Kandidat oder welche Kandidatin direkt ins Parlament einzieht (ein Kandidat/eine Kandidatin pro Wahlkreis).

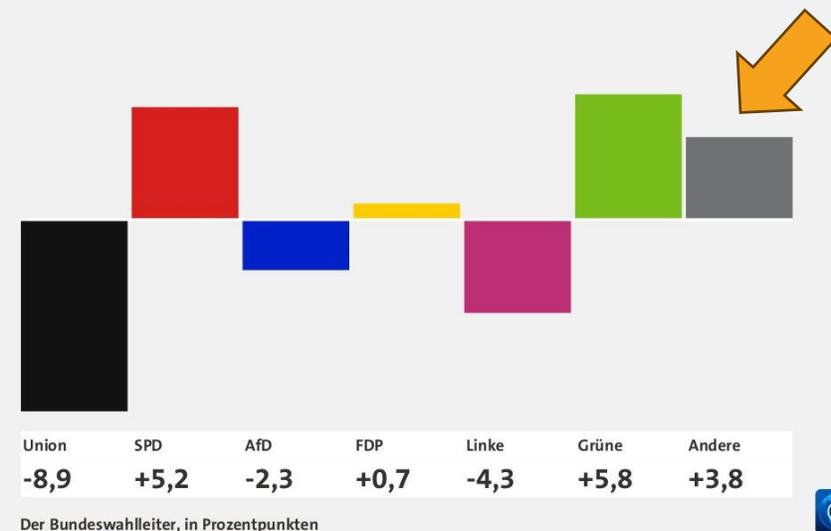
Die **Zweitstimme** entscheidet, wie viele Sitze im Parlament eine Partei insgesamt erhält. Die Prozentzahl der Zweitstimmen ist ungefähr gleich mit den Sitzen im Bundestag. Deshalb spricht man von einer **Verhältnswahl**. Wenn eine Partei zum Beispiel 30% der Zweitstimmen gewonnen hat, bekommt sie ungefähr 30% der Sitze im Parlament.

In Deutschland kommt eine Partei nur in den Bundestag, wenn sie über 5% der Wählerstimmen bekommt oder alternativ drei Wahlkreis gewinnt. Diese Regel nennt man **5%-Hürde**. Das macht die Regierungsbildung leichter.



<https://www.youtube.com/watch?v=9vDUTqCyH3g>

Bundestagswahl 2021
Gewinne und Verluste



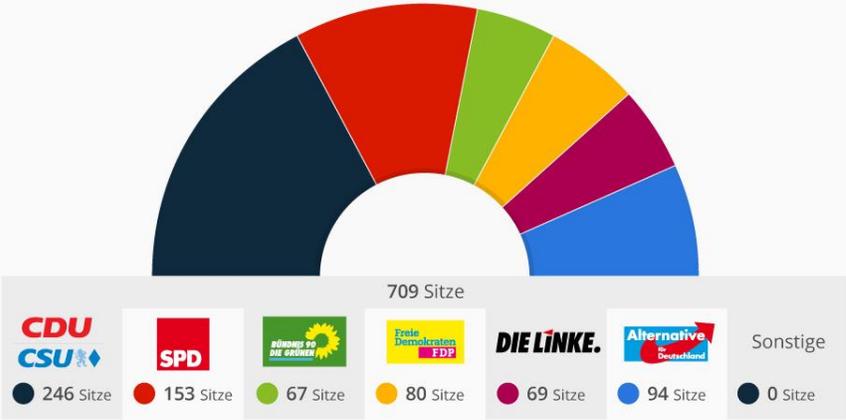
Die Parteien im Bundestag bilden **Fraktionen**. Wenn die stärkste Partei weniger als 50 % der Sitze im Parlament hat, muss sie mit ein oder zwei anderen Parteien zusammenarbeiten, damit sie die Mehrheit im Parlament hat. Diese Zusammenarbeit heißt **Koalition**. Die Parteien, die nicht in dieser Koalition sind, nennt man **Opposition**.

Nach der **Bundestagswahl** vom 26.9.2021 bilden die **SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN** und die **FDP** eine **Koalition** für die Regierungsarbeit., die sogenannte **Ampel-Koalition**.

Am 8.12.2021 wird **Olaf Scholz** (SPD) mit 395 Stimmen zum **Bundeskanzler** gewählt.

Sitzverteilung des 19. Deutschen Bundestages

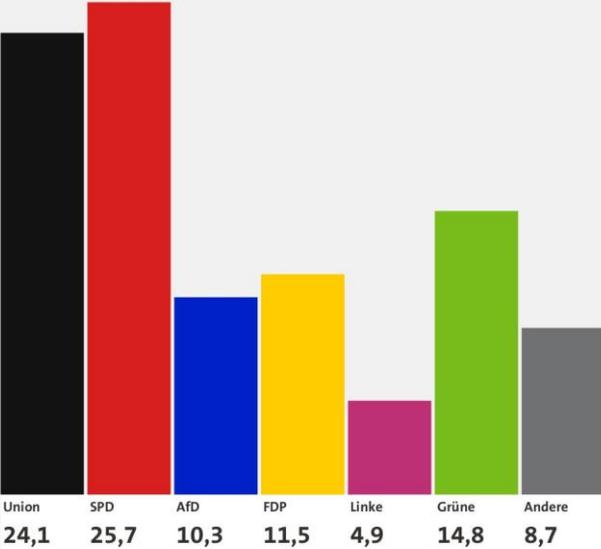
Vorläufiges amtliches Ergebnis der Bundestagswahl 2017



Stand: 25.09.2017, 8:45 Uhr
Quelle: Bundeswahlleiter



Bundestagswahl 2021 Ergebnis



Der Bundeswahlleiter, in %

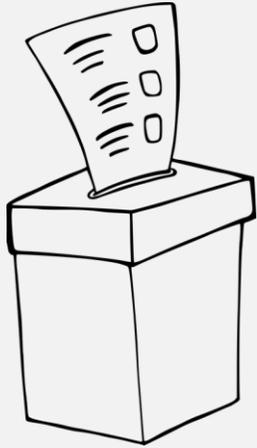


MEHR FORTSCHRITT WAGEN

BÜNDNIS FÜR FREIHEIT, GERECHTIGKEIT UND NACHHALTIGKEIT

https://www.election.de/ltw_reg.html

LANDTAGSWAHLEN

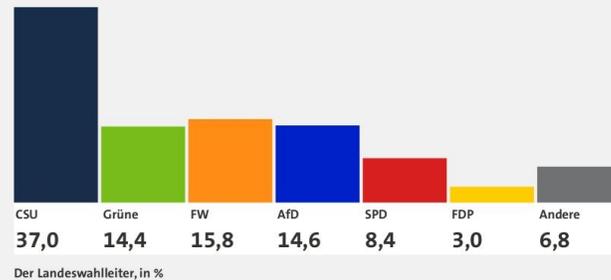


pixabay

Die **Landesparlamente** werden **alle vier bis fünf Jahre** gewählt. Sie wählen den **Ministerpräsidenten/die Ministerpräsidentin** oder auch die ganze **Landesregierung**. Wie im Bundestag gibt es in den Landesparlamenten eine Regierung und eine Opposition. Auch bei Landtagswahlen sind wie bei den Bundestagswahlen alle deutschen Staatsbürger ab 18 Jahren, die in dem Bundesland leben. In Bremen, Brandenburg, Hamburg und Schleswig-Holstein kann man schon ab 16 Jahren wählen. Man kann auch **seine Stimme durch Briefwahl** abgeben.

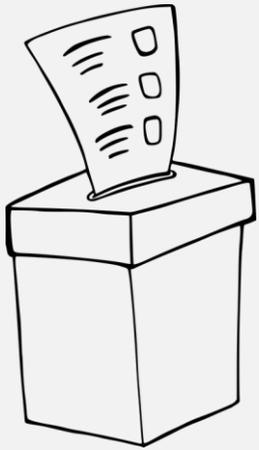


Landtagswahl Bayern 2023
Ergebnis



<https://www.youtube.com/watch?v=uI9vGdl69wI>

<https://www.bpb.de/kurz-knapp/lexika/lexikon-in-einfacher-sprache/290478/landtagswahl/>



pixabay

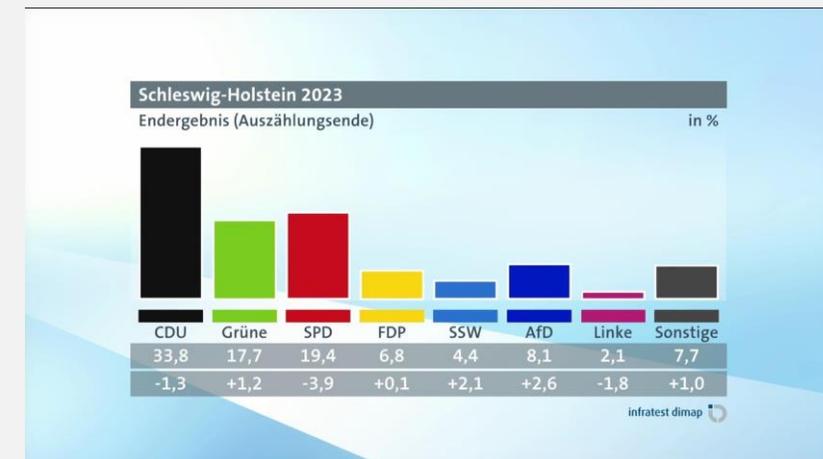
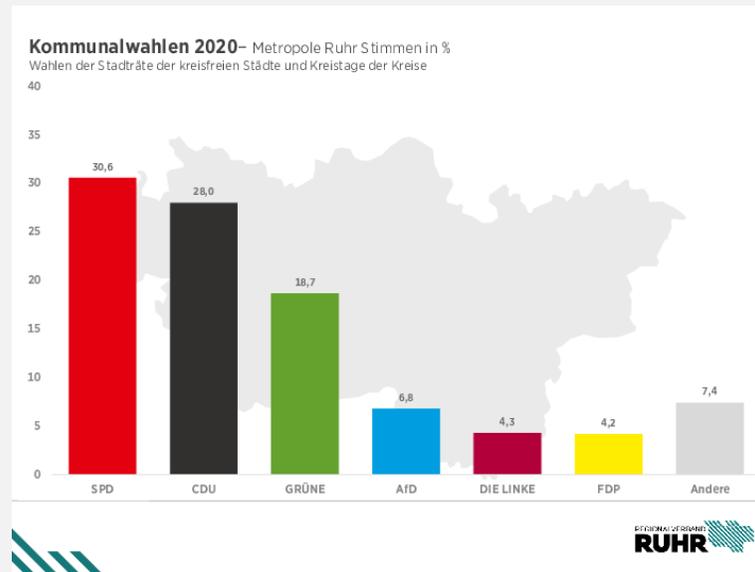
KOMMUNALWAHLEN

Die **Stadt-oder Gemeinderäte** werden je nach **Bundesland alle fünf bis sechs Jahre** gewählt. Die **Bürgermeister** werden in den meisten Bundesländern von den Einwohnern der Stadt oder der Gemeinde direkt gewählt. Bei diesen Wahlen sind auch EU-Bürger wahlberechtigt und in einigen Bundesländern, wie z.B. Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Nordrhein-Westfalen, darf man schon ab 16 Jahren wählen. In Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Sachsen muss man volljährig sein. Man kann auch **seine Stimme per Briefwahl** abgeben.

Kommunalwahl

14. Mai 2023

Gemeinde **RELLINGEN**



<https://www.bpb.de/kurz-knapp/lexika/lexikon-in-einfacher-sprache/290477/kommunalwahl/>